

Anwenderbericht Behandlungseinheit

Hohe Ansprüche an die Einheit erfordern gute Lösungen

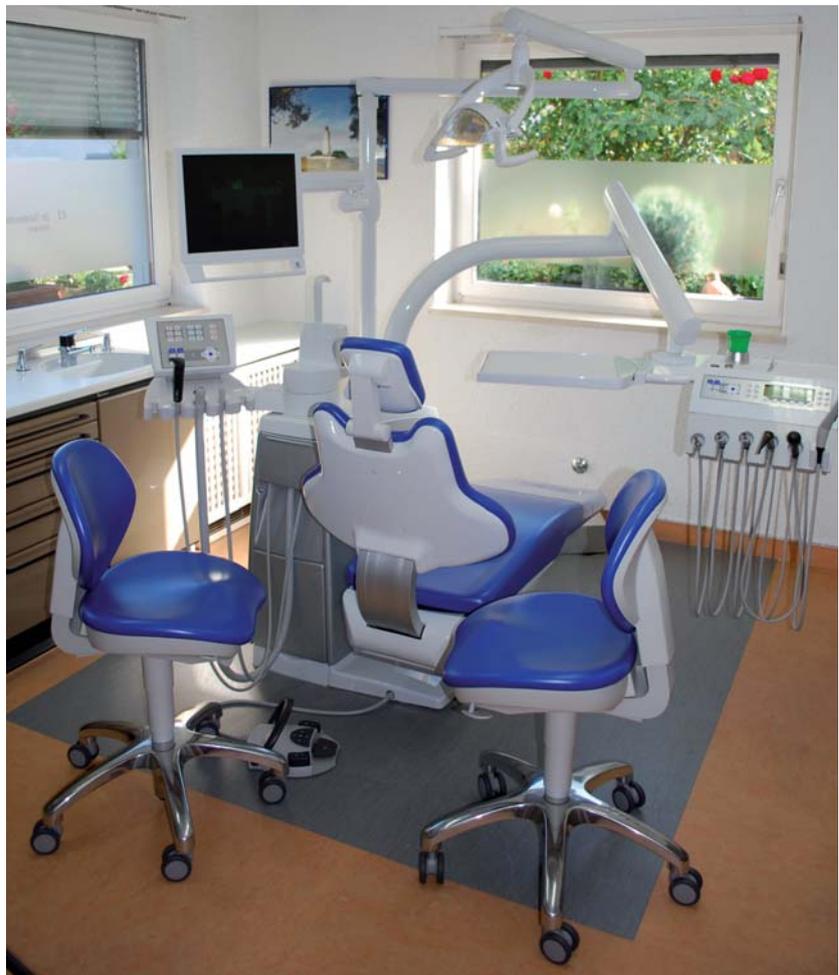
Die Praxis von Dr. Frank Schleenbecker im württembergischen Schussental strahlt schon beim Betreten Wärme und Freundlichkeit aus, was von dem 39-jährigen Praxisinhaber, der Wert auf Ganzheitlichkeit legt, bewusst so gestaltet wurde. Bekannt ist Dr. Schleenbecker auch wegen seines Engagements für kleine Patienten. Bei den regelmäßigen Kidsdays bringt er mit seinem Team Vorschulkindern die zahnärztliche Vorsorge spielerisch nahe und baut Ängste vor der zahnärztlichen Behandlung ab.

Andreas Kunze/München

■ Eine nicht unbedeutende Rolle im zahnärztlichen Praxisalltag – auch in Hinblick auf ein ansprechendes, angst-freies Ambiente – spielt bei Dr. Schleenbecker seine neue, optisch ansprechende KaVo ESTETICA E70 Behandlungseinheit. Bereits seit seinem Studium an der Uni Gießen kennt er KaVo-Geräte und hat sich auch in der Selbstständigkeit, wie er sagt, „für den Mercedes unter den Behandlungseinheiten“ entschieden.

Die E70 hat sich im anstrengenden Praxisalltag bei ihm bestens bewährt. Als besonders positiv hebt er das neue Schwebestuhlkonzept der KaVo ESTETICA E70 hervor, das ihm sehr viel Beinfreiheit bietet. „Für mich ist die zusätzliche Beinfreiheit ein großes Plus. Dadurch bin ich während der Behandlung bedeutend beweglicher“, so Schleenbecker. Auch der Fußanlasser kann durch das Schwebestuhlkonzept wesentlich flexibler platziert werden, weiß er zu berichten.

In Hinblick auf die Rückenlehne hat er sich für die Progress-Rückenlehne entschieden, die schmäler ausfällt als die Comfort-Lehne und dadurch aus seiner Sicht einen noch besseren Zugang zum Patienten erlaubt. Die Einhand-Bedienung der pneumatischen 2-Gelenk-



▲ Das Behandlungszimmer von Dr. Schleenbecker mit der ESTETICA E70 (KaVo).



▲ Die Anmeldung in der Praxis von Dr. Schleenbecker. ▲ Dr. Schleenbecker an seinem Arbeitsplatz.

Kopfstütze der ESTETICA E70 gelingt ihm zwar nicht immer und hin und wieder vermisst er die Möglichkeit der motorischen Feinanpassung, aber insgesamt ist Dr. Schleenbecker auch mit der Kopfstütze zufrieden. Beim nächsten Mal hätte er sich wohl für die optional erhältliche motorische SOMATIC Kopfstütze entschieden, die eben eine motorische Feinjustierung des Patientenkopfes ermöglicht.

Gut findet Dr. Schleenbecker darüber hinaus das automatische Vorschwenken der Speischale bei Betätigen der Spülposition. Damit weiß der Patient genau, dass er jetzt ausspülen darf. Gerade für ältere oder in der Mobilität eingeschränkte Patienten ist die schwenkbare Speischale aus seiner Sicht ein Segen. Angenehm nicht nur für betagte Patienten findet er auch den sogenannten Softstart, der ein ruckartiges Anfahren Vergangenheit werden lässt.

Maximale Flexibilität bietet die neue KaVo-Einheit auch bei der Belegung der Instrumentenköcher. Je nach Bedarf können die Instrumente flexibel angeordnet werden. Für unterschiedliche Behandlungssituationen nutzt Dr. Schleenbecker gerne die Möglichkeit der Speicherung mehrerer Behandlungseinstellungen. Für seine Dentalhygienikerin bietet dies ebenfalls Vorteile, da sie so die Behandlungspositionen perfekt auf ihre Körpergröße abstimmen kann. Auch in Hinblick auf einen weiteren zahnärztlichen Behandler an diesem Arbeitsplatz wird das Abspeichern von individuellen Positionen und Instrumentensteuerungen von

Dr. Schleenbecker sehr geschätzt. Mit der Einprogrammierung entsprechender Daten musste er sich anfangs zwar ein wenig beschäftigen, aber er nutzt diese Möglichkeiten in seiner Praxis zwischenzeitlich sehr häufig.

Ein weiteres sinnvolles Ausstattungsmerkmal der Einheit ist für ihn die Endofunktion des KL 702 Mikromotors, mithilfe dessen er mittlerweile alle Endodontie-Behandlungen durchführt. Aber auch in Sachen Patientenkommunikation lässt ihn die E70 nicht im Stich. Mit dem modernen Kommunikationssystem ERGOcom light einschließlich Intraoralkamera ERGOcam 4, für dessen Anschaffung sich Schleenbecker entschied, hat er die Möglichkeit, seine Patienten visuell in den Behandlungsprozess mit einzubinden. Die vollen Möglichkeiten des Systems kann er allerdings erst ausnutzen, wenn seine Praxis komplett vernetzt ist.

Gewisse Funktionen der Einheit würden, laut Aussage des Praxisinhabers, nicht nur ihm, sondern auch seiner Assistenz die Arbeit maßgeblich erleichtern. Die Hydroclean Funktion beispielsweise, mit vollautomatischer Dosierung des Reinigungs- und Desinfektionsmittels DEKASEPTOL (Tubewashing), bringt eine deutliche Zeitersparnis. Von Zeit zu Zeit wird diese Funktion auch nach einem chirurgischen Eingriff genutzt. Das automatische Dosieren von KaVo DEKASEPTOL Gel ist „sicher, einfach und sehr praktikabel“, weiß Dr. Schleenbecker. Die AQUamat-Funktion, das Durchspülen der Saugschläuche, wird ab und an

auch im Laufe eines Behandlungstages ausgelöst. Freitags bereitet die Assistenz routinemäßig die Intensiventkeimung der wasserführenden Leitungen vor. Die Beendigung der Entkeimung am Montagfrüh dauert nach eigenen Angaben ca. 10 Minuten. Ein Zeitproblem sei in seiner Praxis dadurch noch nie entstanden, so der Zahnarzt.

Insgesamt fällt das Urteil über die ESTETICA E70 sehr positiv aus. Erst nach längerem Überlegen hat Dr. Schleenbecker einen kleinen Verbesserungsvorschlag: Die Justierschraube am Schwebetisch, mit der eine schwerere Beladung des Schwebetisches ausgeglichen wird, sollte aus seiner Sicht eine Kräfteskalierung haben. Dadurch, so ist seine Meinung, würde im Wechsel der unterschiedlichen Gewichte immer das richtige Anzugsmoment gefunden und man würde nicht mehr Gefahr laufen, zu fest zuzudrehen.

Dann wäre Dr. Schleenbecker mit seiner Behandlungseinheit KaVo ESTETICA E70 sozusagen wunschlos glücklich. ◀◀

>> **KONTAKT**

Praxis Dr. Schleenbecker
 Donauschwabenstraße 1
 88276 Berg im Schussental
 Tel.: 07 51/5 10 00
 Fax: 07 51/5 10 51
 E-Mail: info@dr-schleenbecker.de